Montag, 23. Mai 2011 - 15.00 - 16.30 - Stadtbücherei Dachau

Die Schweden kommen!

Lilly kann es nicht fassen. Es ist ja schön und gut, dass Vanessa es so ernst nimmt mit dem E-Mail-Kontakt zu der schwedischen Schulklasse, die demnächst die Villa Wildsee besucht. Aber muss sie ihren Mail-Partner denn gleich fragen, ob schwedische Jungs gern küssen?

Ab 10 Jahren, um Anmeldung unter 08131/612510 wird gebeten !

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3522502396&ref=qf_sp_asin_til&fc1=000000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}

Rasende Reporterin für eine Tageszeitung, Studium der Germanistik und Anglistik, ein Volontariat beim Verlag und mehrere Jahre als angestellte Lektorin – Martina Sahlers Leben drehte sich immer schon ums Schreiben und um Bücher. Heute arbeitet sie als freie Lektorin, Ghostwriterin und Autorin von Jugendbüchern. „Mein Traum“, wie sie sagt, „weil das junge Mädchen in mir noch sehr lebendig ist und ich mich manchmal in einen Rausch hineinschreibe, der mich selbst überrascht."
Auf die Frage, wie sie zu ihren Stoffen kommt, antwortet Martina Sahler lachend: „Ich komme nicht zu Stoffen – sie kommen zu mir. Ich höre sehr genau hin, wenn Leute Geschichten von sich erzählen – und spinne sie auf meine Art fort.“
Fürs Schreiben selbst braucht die Autorin absolute Ruhe: „Kein Rufen im Haus, kein Rasenmäher vor dem Fenster, keine Musik aus den Boxen. Nur das Getacker der Tastatur ist

zu hören, wenn ich arbeite.“
So wirft die Muse ihr einen Kuss zu, an dem dann monatelang gearbeitet, gefeilt und geschliffen wird, bis Martina Sahler mit dem Ergebnis zufrieden ist.
Sie trifft genau das Lebensgefühl ihrer Leserinnen, wie ihr ein Fan bestätigte: „Ein Mädchen wollte nicht glauben, dass ich schon über 40 bin, weil ich mich nach ihrer Meinung so ‚unglaublich gut in Jugendliche hineinversetzen’ könne.“ Martina Sahler schreibt für die Reihen „Freche Mädchen – freche Bücher“ und „Liebe in allen Zeiten“.